



# Jahresbericht Offene Kinder- und Jugendarbeit Urdorf

01. Januar 2023 - 31. Dezember 2023

---



## Jugendarbeit Urdorf in Zahlen

- Gesamtbesucherzahl: 4264
  - 30,2 % weiblich, 69,8% männlich
  - Kurzberatungen: 113
- 



VJF | Sorenbühlweg 4a | 5610 Wohlen | 056 618 37 00 | info@vjf.ch | www.vjf.ch  
Kinder- und Jugendförderung | Integrationsangebote | Gemeinwesenarbeit



## Einleitung

Die Jugendarbeit Urdorf blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück, in dem viele Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren in den Genuss ihrer Angebote und Projekte gekommen sind. Der Fokus lag im vergangenen Jahr auf der Beteiligung von Jugendlichen in diversen Projekten, um ihre Selbstwirksamkeit zu fördern, ihre Kompetenzen zu stärken und damit sie sich als ein wichtiger Teil der Gesellschaft fühlen. Der folgende Bericht gewährt Einblick in die verschiedenen Projekte der Jugendarbeit.

## 1. Animation, Bildung, Begleitung und Beratung

### Jugendtreff und Projektarbeit

Der Jugendtreff war auch im Jahr 2023 wieder gut besucht. Jugendliche konnten gemeinsam backen oder kochen und natürlich auch essen, gamen (Fifa erfreut sich weiterhin grosser Beliebtheit), sich unterhalten, basteln, spielen oder auch einfach nur abhängen. Dabei standen ihnen die beiden Jugendarbeitenden mit Rat und Tat zur Seite. Zusätzlich zu den regelmässigen Öffnungszeiten wurde der Treff auch als Partylocation für die 6. Klassen sowie für Geburtstagspartys genutzt.

An einem Freitagabend fand ausserdem ein Austausch zwischen der neuen Gemeindepolizei Urdorf und einigen Jugendlichen statt. Es ging darum, sich gegenseitig kennenzulernen, Erwartungen zu klären und Fragen zu stellen. Die Jugendlichen waren sehr interessiert und diskutierten angeregt mit den beiden Polizisten. Auch im Jahr 2024 wird es wieder die Möglichkeit geben, sich mit der Gemeindepolizei auszutauschen.

Im November lud die Jugendarbeit gemeinsam mit dem Familienverein Urdorf wieder zum alljährlichen Kerzenziehabend für Jugendliche ein. Die Jugendlichen konnten dabei ihrer Kreativität freien

Lauf lassen. Der Kälte und dem Regen trotzend fanden zahlreiche Jugendliche Unterschlupf unter dem zur Verfügung gestellten Zelt und konnten sich bei warmem Punsch, Waffeln an der Feuerschale aufwärmen.

### Mobile Jugendarbeit

Die Jugendarbeit war auch regelmässig draussen anzutreffen. Ausgestattet mit einem Anhänger gefüllt mit Spielmaterial wurden die Schüler\*innen auf den Pausenplätzen besucht. Dadurch konnten auch Jugendliche erreicht werden, die nicht regelmässig den Treff besuchen sowie die Angebote der Jugendarbeit beworben werden.

Im Rahmen der kantonalen Aktion "Nimm Platz" wurde die Sportanlage des Zentrum Spitzacker ("Roter Platz") bespielt. Jugendliche und Erwachsene konnten auf Liegestühlen im Schatten bei einem kühlen Getränk Platz nehmen und sich über die Bedeutung von öffentlichen Plätzen für Jugendliche sowie über ein gelingendes Miteinander austauschen. Daneben wurde auch noch Basketball und Fussball gespielt.

### Thementreff/Gendertreff

Was anfänglich mit einem Mädchentreff begann, wurde im letzten Jahr oft als Thementreff weitergeführt. Dies um keine Minderheiten auszuschliessen und sich eher auf ein Thema zu fokussieren als auf ein bestimmtes Geschlecht. Grundsätzlich hat sich aber gezeigt, dass es sowohl themenspezifische Treffen als auch Treffen für Mädchen braucht. Diese Donnerstagnachmittage wurden auch oft dazu genutzt, kleinere oder grössere Projekte vorzubereiten. So diente der Thementreff auch zur Vorbereitung der Eisdisco, wo die Drinks oder die Waffeln getestet wurden und der Einkauf des Materials geplant wurde. Auch der neu gestaltete Raum im Jugendtreff nahm immer mehr Form an. Es kamen ein Schminktisch, ein geschenktes Sofa sowie Lichterketten dazu und verliehen dem ehemaligen Büro einen neuen Glanz.





An diesen Nachmittagen und Abenden wurden bewusst Kleingruppen begleitet, um die Partizipation stärker zu fördern und somit auch die Selbstwirksamkeit der Einzelnen zu unterstützen. Mit grösseren Gruppen gestaltet sich dies oft schwieriger.

### **Beteiligung von Jugendlichen**

Der Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf dem Thema Beteiligung. Jugendliche sollten motiviert werden, mitzumachen und ihre Fähigkeiten einzubringen. Dadurch erfahren sie Selbstwirksamkeit und ihr Selbstwert steigt. Viele Mädchen und Jungs arbeiteten etwa bei den beiden Eisdiscos mit und jugendliche Coaches unterstützen bei der Durchführung der Night Sports Abende. Ausserdem brachten sich einige Jugendliche bei der Umgestaltung des Büros in einen Jugendraum konstruktiv ein und hatten auch gute Ideen zur Gestaltung des Aussenraums vor dem Treff. Auch bei der Organisation und Durchführung des Oberstufen-Sommerfests wirkten zahlreiche Schüler\*innen in Begleitung der Jugendarbeit mit. Beteiligung passierte aber auch im Kleinen, indem Jugendliche beispielsweise regelmässig den Einkauf für den Jugendtreff übernahmen oder für alle Essen zubereiteten. Ausserdem nahmen über 300 Schüler\*innen zwischen 11 und 17 Jahren an einer Befragung zu den Öffnungszeiten des Jugendtreffs teil (siehe Evaluation und Dokumentation).

### **Sportangebote**

Die Night Sports Abende waren eine willkommene Abwechslung zum Jugendtreff und auch zum trüben Wetter draussen. Ab November wurde an mehreren Samstagen viel Fussball und Basketball gespielt. Ein Abend davon war für Mädchen reserviert, da wurde auch mal an den Ringen geturnt, Keulenvölk gespielt und viel übers Tanzen gesprochen. Die Jugendarbeit versuchte mit einem reinen Girls Abend, die Bedürfnisse der Mädchen, die sich oft nicht in die Halle getrauen, abzudecken. Vermutlich braucht es einige Zeit, bis sich dieser Mädchenabend etwas etabliert. Das Besondere am Projekt Night Sports ist die Mitarbeit der jugendlichen Coaches. Sie lernen dabei, solche Abende zu organisieren, Spiele in der

Halle anzuleiten und auch mal Regeln durchzusetzen. Diese Rolle der Coaches fördert die sozialen Kompetenzen der Jugendlichen sehr.

Im Herbst stellte die Jugendarbeit ausserdem wieder für einige Wochen die mobile Street Soccer Anlage zur Verfügung. Für alle zugänglich matchten sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf dem kleinen Fussballfeld neben dem Jugendtreff. Zum Abschluss fand ein Turnier für Jugendliche statt, mit anschliessender Siegerehrung und Preisübergabe.

### **Eisdisco**

Die beiden durchgeführten Eisdiscos unter der Leitung der Tanzfabrik mit bis zu 450 Gästen waren ein voller Erfolg. Die Jugendarbeitenden leisteten dabei einen wichtigen Beitrag, in dem sie diverse Gruppen von Jugendlichen begleiteten: die Betriebsgruppe, die Technik und Schlittschuhe betreute, das Bar-Team, das zusätzlich zum Restaurant feine Snacks anbot und Jugendliche, die die Fotobox betrieben und als Springer eingesetzt wurden. In der Begleitung dieser verschiedenen Gruppen wurde die Partizipation der Einzelnen gefördert und ihre persönlichen Ressourcen gestärkt. Durch ihr Mitwirken an diesem Grosanlass erlebten sich die Jugendlichen als wertvoller Teil der Gemeinde.

### **Jugendkultur**

Die Jugendkultur in Form von Graffiti hat im letzten Jahr eine eher kleinere Rolle gespielt. Trotzdem ist ein kreativer Nachmittag entstanden, bei dem die Graffiti-Wände neu gestaltet wurden. Die bereits geübten Graffiti-Künstler haben dabei ihre Technik verfeinert und dem Platz einen neuen Anstrich verliehen. Die Idee dabei ist, diese mobilen Wände regelmässig zu erneuern, damit der Platz der Jugend aktuell bleibt und sich die Künstler\*innen mit ihm identifizieren können.

2024 ist ausserdem ein DJ Workshop geplant, um den Nachwuchs für verschiedene Events (Eisdisco, Sommerfest etc.) zu fördern.





## Zusammenarbeit Schule

Durch die Zusammenarbeit mit der Schule entstanden gleich mehrere tolle Projekte. Gemeinsam mit dem Schüler\*innen-Rat gestalteten die Jugendarbeitenden das beliebte Sommerfest der Oberstufe. Dabei galt es, verschiedene Gruppen von Jugendlichen zu begleiten und zu beraten. Eine Technik Crew, ein Bar Team und eine Dekorationsgruppe brauchten hier und da ein paar Tricks und Kniffs, um einen guten Abend zu organisieren. Auch beim OST-Fest waren die Jugendarbeitenden vor Ort und ermöglichten den Jugendlichen im Singsaal eine kleine Pause von der Tanzfläche bei einem Schachspiel oder Roulette.

Ausserdem war die Jugendarbeit am Präventionstag der Schule im Einsatz und gestaltete die bewegten Pausen zwischen den eher kopflastigen Präventionsinhalten. In der Spitzackerturnhalle und im Jugendtreff wurden dafür (Sport-)Spiele und Snacks vorbereitet, um energievoll durch diesen Tag zu kommen.

Im Herbst wurden wieder die neuen 6. Klassen zu den Klassenbesuchen eingeladen. Die Klassen besuchten mit ihren Lehrpersonen den Jugendtreff, erfuhren von den aktuellen Angeboten, durften selber Ideen einbringen und die restliche Zeit zum Spielen nutzen.

## Begleitung und Beratung

Die Fragen und Themen, die Jugendliche beschäftigten, wurden nicht selten direkt im Jugendtreff angesprochen und diskutiert. Manchmal brauchte es dafür aber auch separate Zeitfenster, vor oder nach einem Jugendtreff. Dabei wurden viele jugendrelevante Themen beleuchtet, vom Suchtmittelkonsum, zu rechtlichen Fragen aber auch viele Themen im Zusammenhang mit der Berufswahl, dem Selbstbild und sogar dem Lebenssinn. Diese Momente waren und sind für die Jugendarbeitenden immer von grosser Bedeutung. Denn nicht selten sind diese Gespräche richtungsweisend für die Jugendlichen und sie können nur entstehen, weil die Beziehungsarbeit im Vorfeld bereits tragend war.

Die Jugendarbeitenden führten über 100 Kurzberatungen durch, auch Triageangebote waren dabei.

## 2. Positionierung und Vernetzung

### Behördenarbeit und Fachberatung

Da zum Start der damals neuen Jugendarbeit in Urdorf aufgrund der Corona-Pandemie kein persönliches Treffen mit dem Gemeinderat möglich gewesen war, wurde dies im letzten Jahr nachgeholt. Die Jugendarbeitenden stellten sich den Mitgliedern des Gemeinderats vor und lieferten Einblicke in ihren Arbeitsalltag und Themen, welche die Urdorfer Jugend bewegen. Des weiteren nahm die Jugendarbeit an zwei Jugendkommissions-Sitzungen teil, um die Anliegen der Jugendlichen zu vertreten und sich mit jugendrelevanten Partner\*innen auszutauschen.

### Vernetzung

Die Jugendarbeitenden vernetzten sich lokal und regional, mit der Schulsozialarbeit Urdorf, der Jugendarbeit im Limmattal, aber auch in kantonalen Austauschgefässen. Diese Vernetzungsmöglichkeiten sind sehr wichtig, um die eigene Arbeit zu reflektieren und allenfalls zu justieren. Es entstanden auch im letzten Jahr gemeinsame Projektideen und andere Hilfestellungen durch die persönlichen Kontakte in diesen Gefässen.

### Öffentlichkeitsarbeit

Die Jugendarbeit war auch in diesem Jahr wieder präsent auf Social Media, in der Elterinfo der Schule sowie im Urdorf aktuell. Sichtbar wurde sie auch durch ihre Teilnahme an mehreren Schulanlässen, dem Ferienspass und Events wie der Eisdisco. Durch die Aktion "Nimm Platz" konnte ausserdem auf die Anliegen der Jugendlichen aufmerksam gemacht werden.







### 3. Entwicklung und Qualitätssicherung

#### Arbeitsorganisation und Teamgefässe

Neu im Team begrüssen durfte die Jugendarbeit im August 2023 Fabian Birrer. Er übernahm als Nachfolger von Lukas Vogt die Mandatsleitung seitens VJF, begleitet das Team der Jugendarbeit und steht für die Gemeinde als Ansprechpartner zur Verfügung. Die Jugendarbeitenden tauschten sich zudem wöchentlich darüber aus, wie die Angebote organisiert und gestaltet werden sollen und nahmen auch an internen Austauschgefässen des VJF teil.

#### Evaluation und Dokumentation

Wie bereits erwähnt, wurde die Mitwirkung der Jugendlichen auch bei der Evaluation der Öffnungszeiten des Jugendtreffs gross geschrieben. Insgesamt nahmen 322 Jugendliche zwischen 11 und 17 Jahren an einer Online-Befragung zu den Öffnungszeiten teil. Es hat sich gezeigt, dass die bisherigen Öffnungszeiten den Bedürfnissen der Jugendlichen gut entsprechen. Daneben wünschten sich viele Teilnehmer\*innen zusätzliche Öffnungszeiten an Samstagabenden und Sonntagnachmittagen. Die Jugendarbeit wird deshalb im Jahr 2024 zusätzliche Öffnungszeiten erproben und dann je nach personellen Ressourcen, Erfahrungen und Rückmeldungen der Jugendlichen einführen.

#### Weiterentwicklung und Konzeption

Ende des Jahres wurde bei der Gemeindeversammlung für einen Ausbau der Jugendarbeit Urdorf gestimmt. Die Jugendarbeit erhält zusätzlich 60 Stellenprozente, die sich auf die Aufsuchende Jugendarbeit (neu ab 2024) sowie auf zusätzliche Öffnungszeiten verteilen werden. Das aktuelle Team der Jugendarbeit wird deshalb sobald wie möglich durch eine dritte Person ergänzt. Daneben wurde bereits ein Konzept für die Aufsuchende Jugendarbeit erarbeitet, das regelmässig weiterentwickelt wird. Dieses wurde der

Gemeinde als Grundlage für die Abstimmung vorgelegt.

#### Fachliche Weiterbildung

Im vergangenen Jahr haben die Jugendarbeitenden folgenden Weiterbildungen besucht:

- Nachhaltigkeit in der offenen Jugendarbeit
- und du so? (Psychische Gesundheit von Jugendlichen)
- Datenschutz in der Jugendarbeit
- Wer ist die Generation Z?
- Input zum Thema Kaufsucht (Schweizerische Gesundheitsstiftung RADIX)
- Grundlagen für leichte und einfache Sprache

### 4. Fazit

Der Rückblick auf 2023 zeigt, dass viele Jugendliche gemäss dem Motto "Beteiligung" zum Mitmachen bewegt werden konnten und somit erfahren haben, dass sie durch ihr Handeln etwas Positives bewirken können. Die Jugendarbeit schaffte zahlreiche Möglichkeiten der Beteiligung, von grösseren Events wie der Eisdisco und Schulfesten, über Night Sports bis hin zur Mitwirkung im Kleinen, zum Beispiel Kochen im Jugendtreff. Auch 2024 sind Einsatz und gute Ideen der Jugendlichen gefragt, so etwa bei der geplanten Aufwertung des Aussenraums vorm Jugendtreff. Sehr erfreulich war ausserdem, dass die Jugendarbeitsstelle ausgebaut wird und somit in Zukunft auch Aufsuchende Jugendarbeit angeboten werden kann. Die Jugendarbeitenden freuen sich auf viele bereichernde Begegnungen und spannende Projekte mit der Urdorfer Jugend.





**Bericht erstellt durch:**

Ramona Hochrainer und Benjamin Timischl

**Mandatsleitung VJF:**

Fabian Birrer  
Wohlen, 02.02.2024





## Anhang

### Agenda

#### Januar

- Ferientreff
- Night Sports

#### Februar

- Jugendbüro/Beratung
- Jugendarbeit Zmorge

#### März

- Eisdisco
- Night Sports
- Mädchentreff
- Präventionstag der Schule

#### April

- Polizeibesuch im Jugendtreff
- Ausflug Betriebsgruppe Eisdisco
- Ferientreff

#### Mai

- Graffiti Nachmittag begleitet
- Feuerschale
- Schülerrat für Sommerfest

#### Juni

- Aktion Nimm Platz, Roter Platz
- Elternratsitzung Mittelstufe
- Ausflug Betriebsgruppe Senior Coaches
- Sommerfest Oberstufe

#### Juli

- Thementreff
- Ausflug Junior Coaches
- Pausenplatz Feld
- 6. Klass Party





- Mädchentreff

#### August

- Badiplausch Ferienspass
- Bubble Spass im Freien
- Team-Auflug Jugendarbeit Foxtrail Zürich
- Schulreise 1. Sek begleitet
- Thementreff

#### September

- Streetsoccer Turnier
- Pausenplatz Moosmatt
- Moosmatt Fest 50 Jahre

#### Oktober

- Mädchenraum gestalten
- Ferientreff
- Geburtstag im Jugendtreff begleitet
- Drinks mixen

#### November

- Night Sports
- Jugendabend bei Kerzenziehen
- Jubiläumsabend im Jugendtreff
- Klassenbesuche

#### Dezember

- Jahresplanung
- Eisdisco
- OST-Fest
- 6. Klass Party

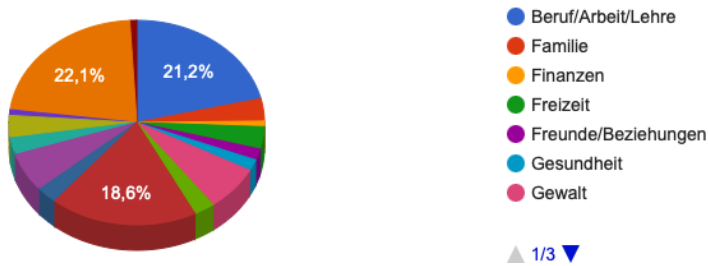


## Statistik

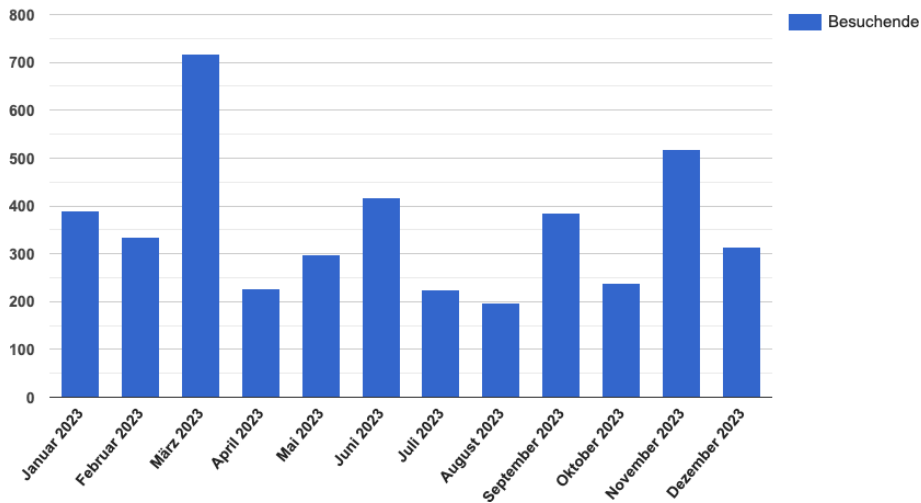
### Geschlechterverteilung



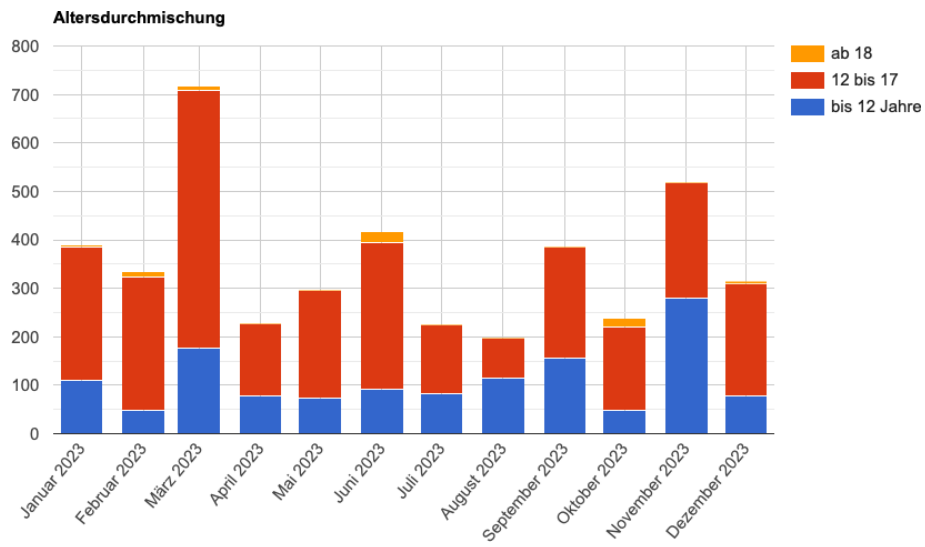
### Beratungsthemen



### Besuchendezahlen







## Impressionen









